Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Eilfter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 50. Ratibor, den 23. Juny 1821.

Buchstaben = Räthsel.

(Aus der Abendzeitung No. 122.)

Merkt auf! — Sechs Bürger einer Republik
Stehn bei einander, fest und eng verbunden;
Fehlt nur der zweite, gleich sind drei verschwunden,
Der Bund lößt sich in drei im Augenblick,
Und diese sind nicht mehr ein ganzes Stück.

Der Erste, welcher das Präsidium führt,
Dianen gleich mit halbem Mond geziert,
Gleich Märtyrern mit einem Heil'genscheine,
Er streckt empor zwei lange, lange Beine,
Auch fehlt ihm ganz und gar der Kopf.
Sein Ruf ist nichts, als Jammer und Gegreine,
Doch ist kein Jubel ohne diesen Tropf.

Der Dritte ist ein langer, dürrer Hase,
Mit spitzem Rücken, langer Nase,
Dem schlechten immer zugesellt,
Zwar hinten nie, doch auch kein Held.

Den Vierten weiß ich kaum zu schildern;
Ein kleiner, naseweiser Stumpf,
Das ungestaltet'ste von allen Bildern;
Er trägt den Kopf getrennt vom Rumpf!
Er hat etwas impertinent moquantes,
So etwas höhnisch = lächelndes an sich;
Bald girrt und lispelt er als ein galantes
Zierbengelchen, — bald zischt er fürchterlich!

Der Zweite, Fünft' und Sechste sind von gleichem
Stamm mit dem Dritten, unselbstständig auch.
Nur Beine haben sie, nicht Kopf noch Bauch.
Von dem sehr nah verwandten Ersten weichen

Sie darin ab, daß sie vernünftig stehn,
Und nicht die Füße närrisch aufwärts dreh'n.
Drillinge sind's, doch hier nur, denn im Grunde
Sind sie ein Wesen nur. — Sie stehn im Bunde
Mit Satan und mit Hexen; — doch bei Frauen
Und Herrn könnt ihr sie alle Tage schauen.

Vom Ganzen muß ich Euch noch etwas sagen:
Nichts ist fruchtbarer in der ganzen Welt,
Und häufiger wird nichts zu Markt getragen,
Nach wenig Dingen hört man öftrer fragen,
Man nimmts geschenkt und kaufts für schweres Geld.

Oft kleidet sich's in Linnen, oft in Seide,
Mit Prügeln und mit Orden wird's belohnt,
Doch hat's die Grille, daß, wie Dichtersleute,
Es stets im obern Stockwerk wohnt!
Sehr häufig findet man's bei vollem Humpen,
Da zankt und tobt es und macht viel Geschrei;
Am meisten Spaß hat's im Verkehr mit Lumpen,
Doch dient's auch — der Justiz und Polizei.
In Heldenliedern lebt es und Sonetten,
Vorzüglich ists zu Haus in Assembleen;
Weh ihnen, wenn das Holde sie nicht hätten,
Wie könnten Herrn und Frauen da bestehn!
Besonders lieben's rechte Stadtfraubasen,
So männlichen als weiblichen Geschlechts;
Oft führt's selbst kluge Leute bei den Nasen,
Wird eingekauft von ihnen als was rechts,
Doch ist ihm da sein Hokus nicht gelungen,
Dann, freilich, wird bös' mit ihm umgesprungen!

K. L. Reh.

Bekanntmachung.

Der Waßermüller Johann Sigismund aus Brzesnitz, intendirt die Anlage einer zweigängigen, unterschlächtigen Wassermühle, an dem zu Plania hiesigen Kreises befindlichen Flußgraben, Plens genannt.

Dem Publiko wird diese projektirte Mühlen-Anlage, nach Vorschrift der Mühlenordnung vom 28. October 1810 § 6 bis 8 hiermit bekannt gemacht und zugleich derjenige, welcher hierdurch eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert: seinen Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, bei unterzeichnetem Landrath einzulegen, widrigenfalls ihm damit ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und dem Johann Sigismund die erbetene Conceßion höheren Orts ertheilt werden wird.

Ratibor den 6. Juny 1821.

Königl. Preuß. Landrath.
G. v. Wrochem.

Auctions-Anzeige.

Zufolge Auftrags des Königl. Hochpreißl. Pupillen-Collegii von Oberschlesien haben wir zum öffentlichen Verkauf des zur Justitiarius Graulschen Verlaßenschaft gehörigen Mobiliaris, bestehend: in Uhren, Silbergeschirr, Porzellain, Gläsern, Kupferstichen, Gewehren, Wagen und Geschirr, Meubles und Hausgeräthe, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken und Büchern, einen Termin in dem Vorwerk Dobieschau bei Bauerwitz im Cosler Kreise gelegen, auf den 17. Juli c. a. Vormittags 9 Uhr und folgende Tage anberaumt, zu welchem wir hiermit Kauflustige einladen.

Rauden am 18. Juni 1821.

Das Gerichts-Amt der Herrschaft Rauden.

Scuta.

Verpachtung.

Das Brandwein-Urbar auf dem landschaftlichen sequestrirten Guthe Czisowka Rybniker Creises, soll von Michaely 1821 bis dahin 1822 neuerdings auf ein Jahr verpachtet werden. Pachtlustige werden eingeladen, am 2ten August c. in Czisowka zu erscheinen, das Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, nach eingeholter Genehmigung der Hochlöblichen Landschaft, dieses Regal zugeschlagen wird.

Czisowka den 18. Juny 1821.

Die Landschaftliche Sequestration.

Verpachtung.

Die Jagd-Gerechtigkeit auf dem landschaftlichen sequestrirten Guthe Czisowka soll vom 1ten September 1821 bis dahin 1822 an den Meistbiethenden verpachtet werden; Jagdliebhaber werden eingeladen, am 2ten August c. in Czisowka zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung der Hochlöblichen Landschaft, diese Jagd-Gerechtigkeit zugeschlagen wird.

Czisowka den 18. Juny 1821.

Die Landschaftliche Sequestration.

Auctions-Anzeige.

Zufolge hohen Auftrages Eines Königl. hochpreißlichen Pupillen-Kollegiums von Oberschlesien wird der Unterzeichnete

am 28. Juny d. J. Vormittag 11 Uhr, auf dem neuen Markte hierselbst, die zum Nachlaße des verstorbenen Hrn. Justit. Graul gehörigen 2 Kutsch-Pferde,

nemlich 2 Fuchs-Wallachen mit Bläße und weißen Abzeichen an den Füßen, auch 1 Reit-Pferd, eine Schwarz-Schimmel-Stute mit Stutzschwanz, und einen Ballon-Wagen,

ferner aus einer andern Masse einen Ballon-Wagen,

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Courant verkaufen, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Ratibor den 18. Juny 1821.

Wocke.

Anzeige.

In dem Hause des Herrn Keil vor dem großen Thore ist ein schönes und gutes Clavier um einen billigen Preis bei Unterzeichnetem zu kaufen.

Ratibor den 20. Juny 1821.

Hoffmann.

Anzeige.

Zwanzig Stück junge Nutzkühe sind in billigem Preise zu kaufen bey

Micketta.

Brzeze bey Ratibor den 22. Juny 1821.

Verloren.

Ein schwarz und weißgefleckter halbgeschorner Spitzhund, der auf den Namen Bello hört, ist am zweiten Pfingst-Feyertage verloren gegangen. Wer denselben in dem Hause des Bürgers und Fleischhauers Kaminsky eine Treppe hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ratibor den 21. Juni 21.

Anzeige.

In No. 242 auf der Kramgasse hieselbst ist im obern Stock, vornheraus, eine Stube zu vermiethen.

Ratibor den 7. Juny 1821.

Geld- und Effecten-Course von Breslau

vom 16. Juny 1821.		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. —
"	Kaiserl. ditto	3 rtl. 6 sgl. 9 d'.
"	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	115 rtl. 18 ggr.
"	Pfandbr. v. 1000 rtl.	— rtl. — ggr.
"	ditto 500 "	— rtl. 18 ggr.
"	ditto 100 "	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	41 rtl. 18 ggr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.		Weizen.			Korn.			Gerste.			Hafer.			Erbsen.		
		Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.	Rl.	sgl.	d'.
Den 20 Juny 1821.	Besser	1	26	3	1	—	3	—	24	9	—	18	6	1	5	2
	Mittel	1	22	10	—	27	9	—	22	9	—	17	8	1	1	11

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.